

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	20 Innerste
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	7,63
Alte Wasserkörper Nr.	20016
Gewässertyp	6 Feinmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	4
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Punktquellen - Prioritäre Stoffe, flussgebietssp. Stoffe	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota Cadmium
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	sehr gut (1)
Makrophyten	unklassifiziert (U)
Diatomeen	sehr gut (1)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 3 20 42 25 1
Wasserkörper kartiert [%]	90

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
2014 MZB: im Bereich der Probestelle wird Zönose von rheotypischen Taxa mit 6 Arten der RL-Nds geprägt

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserlauf der Alme wurde an der Messstelle Almstedt (48862641) 2011 nach EG-WRRL bewertet. Die Makrozoobenthoszönose stellte sich in diesem Jahr nicht übermäßig artenreich dar. Die Bewertung der Artenzusammensetzung erfolgte mit der Wertstufe "mäßig (3)". Die Fischfauna wurde in "unbefriedigend (4)" eingestuft. Die Bewertung der Gewässerflora war auf das Modul Diatomeen beschränkt und erfolgte mit "sehr gut (1)".

Die Wiederholung der Makrozoobenthosuntersuchung in 2014 ergab erneut ein "mäßig (3)". Die Zönose der Alme wurde im Bereich der Probestelle von rheotypischen Taxa geprägt. Arten des Epirhithrales sind jedoch stark unterrepräsentiert. Strukturelle Defizite lassen sich zudem durch das Fehlen spezialisierter Taxa z.B. aus der Gruppe der Plecoptera ableiten. Die Diatomeen wurden 2014 diesmal nur mit "mäßig (3)" bewertet.

Das Vorkommen langfädiger Grünalgen im Bereich der Probestelle deutet auf eine Nährstoffbelastung hin. Es liegen bisher keine chemischen Messwerte vor, die diesen Eindruck belegen. Auf Grund der ackerbaulichen Nutzung sowie fehlender Uferstrandstreifen muss jedoch von diffusen Einträgen ausgegangen werden. Die Ausweisung ausreichend breiter Randstreifen wird empfohlen.

Die Alme zeigt starke gewässermorphologische Defizite. Nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung (DSK) wurde die Alme überwiegend als stark verändert bewertet (Klasse 5). In den Ortslagen von Segeste, Almstedt und Breinum ist das Gewässer sogar teilweise als sehr stark verändert eingestuft (Klasse 6). Maßnahmen zur Laufverlängerung und zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung werden empfohlen. Lokal können Maßnahmen zur Verbesserung der Substratbeschaffenheit die Habitatvielfalt im Gewässer erweitern. Im Oberlauf sowie zwischen den Ortschaften Almstedt und Breinum fehlen beschattende Ufergehölze.

Maßnahmen zur Reduktion des Sedimeneintrages sind in Abhängigkeit zur Ursache zu treffen. Sofern diese aus oberflächigen Abschwemmungen stammen, ist davon auszugehen, dass die Maßnahmen zur Gehölzentwicklung und die Ausweisung von Randstreifen zur Reduktion des Sedimenteintrages führen. Ggf. sind weitere Maßnahmen notwendig. Ufergehölze und Randstreifen sollten vor allem in Abschnitten etabliert werden, in denen die landwirtschaftliche Nutzung bis unmittelbar an die Böschungsoberkante erfolgt.

Unklarheit besteht bezüglich einer Schwermetallbelastung. Ein vertieftes Monitoring wird hier empfohlen.

Die Durchgängigkeit der Alme wird durch mehrere Sohlbauwerke beeinträchtigt von denen der Großteil jedoch als Sohlgleite angelegt ist. Die wenigen Absturzbauwerke sollten ebenfalls in Sohlgleiten umgestaltet werden.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
-------------------------------	----------	-----------	---------------------

Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		

Diffuse Quellen	1
-----------------	---

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2		
Diffuse Quellen	2	Von flächenhaften Einträgen ist auf Grund der landwirtschaftlichen Nutzflächen und der Siedlungsflächen im Einzugsgebiet auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Ursache unklar	2	Schwermetallbelastung	Ermittlungsmonitoring

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Aktuelle Ergebnisse weisen auf Belastung hin (bisher nur Diatomeen untersucht)	
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	4	Möglicherweise auf Grund multifaktorieller Belastungen ist die aquatische Flora nicht gewässertypisch ausgebildet.	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20016 Alme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite in Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20016 Alme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20016 Alme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20016 Alme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20016 Alme	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern eine ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 und 2 nicht hergestellt werden kann. Prüfen!
20016 Alme	Keine Ufergehölze	3	Ufergehölze fehlen zwischen Almstedt und Breinum sowie im Oberlauf bis zur Bahnlinie	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20016 Alme	Festsubstrat defizitär	2	Teilweise Verschlamung.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	prüfen	Ggf.
20016 Alme	Festsubstrat defizitär	2		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	prüfen	Ggf.
20016 Alme	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Feinsedimenteintrag festgestellt.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	In Abhängigkeit der Ursache, prüfen! Ggf. 4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen.
20016 Alme	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	In Abhängigkeit der Ursache, prüfen!
20016 Alme	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit der Ursache, prüfen!
20016 Alme	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit der Ursache, prüfen!
20016 Alme	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
20016 Alme	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung stark eingeschränkt.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20016 Alme	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20016 Alme	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
20016 Alme	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	4	Zahlreiche Sohlabstürze, u.a. vor der Einmündung in die Riehe /Sohlabsturz Segester Mühle	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	MG 9: Maßnahmen zur Verbesserung der linearen Durchgängigkeit. Ggf. Umgestaltung der Sohlabstürze in Sohlgleiten.
20016 Alme	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.